

Hochschulen und Berufsakademie nicht allein lassen!

// Angesichts der aktuellen Situation hat die GEW Sachsen die Staatsregierung letzte Woche erneut aufgefordert, die Hochschulen und Studienakademien bei ihren Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie zu unterstützen. //

Auch nach Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft hat die GEW Sachsen das Wissenschaftsministerium (SMWK) und die Landesrektorenkonferenz (LRK) aufgefordert, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um die Hochschulen und Studienakademien besser durch die aktuelle Krise zu bringen.

Die GEW Sachsen begrüßt das gemeinsame Eckpunktepapier von SMWK, LRK und Berufsakademie Sachsen vom 2.12.2021, hält die darin enthaltenen Maßnahmen jedoch nicht für ausreichend. Zu unseren Forderungen gehören: laufende Anpassung der Hygienepläne und konsequente Kontrolle von deren Einhaltung, Einrichtung bzw. Ausbau von Test- und Impfstraßen an den Standorten der Einrichtungen, Umsetzung von digitalen Alternativen zur Präsenzlehre in Absprache zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die GEW hat die Hochschulen und Studienakademien desweiteren aufgefordert, Freiversuchsregelungen aus den letzten (Online-) Semestern wieder zu aktivieren. Die Landesrektorenkonferenz soll eine Empfehlung für Freiversuchsregelungen aussprechen und sich auf eine gemeinsame und landesweit einheitliche Lösung für alle Einrichtungen verständigen. Das SMWK muss umgehend eine Rechtsverordnung gemäß §114a Absatz (3) des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes zur Nichtanrechnung des laufenden Wintersemesters 2021/2022 auf die Regelstudienzeit erlassen und die Staatsregierung den Hochschulen und Studienakademien die für die Umsetzung der genannten (einschließlich der im Eckpunktepapier enthaltenen) Maßnahmen benötigten zusätzlichen Mittel zweckgebunden zur Verfügung stellen.

Im Zusammenhang mit der Pandemiebekämpfung sehen wir ebenso eine allgemeine Impfpflicht (statt einer Impfpflicht für einzelne Berufsgruppen) als notwendig, um mittelfristig einen Weg durch die Pandemie mit - soweit möglich - geöffneten Hochschulen und Studienakademien zu ebnen.

Wir werden uns weiter intensiv für die Interessen aller Studierenden und Beschäftigten an Hochschulen und Studienakademien einsetzen und freuen uns über Rückmeldungen unserer Mitglieder!

Bleibt gesund!

Eure GEW Sachsen

Der Brief an das Wissenschaftsministerium ist auf www.gew-sachsen.de nachzulesen.

Fragen rund um Corona? GEW-Mitglieder sind bei uns gut beraten: kontakt@gew-sachsen.de Mitglied sein lohnt sich! Mehr Informationen unter www.gew-sachsen.de/mitgliedschaft